

Weniger Perfektionismus, mehr Gnade

Was hilft gegen zuviel Perfektionismus? **Mehr Gnade**

Gottes Gnade brauchen wir nicht nur um Christ zu werden, sondern auch um als Christ zu leben.

Was bedeutet es aus Gottes Gnade zu leben?

In **Lukas 15,31** sagt der Vater zum älteren Sohn: **Mein Sohn, du bist immer bei mir und dir gehört alles was ich habe.**

Aus Gottes Gnade zu leben bedeutet:

1. als Gottes Kind leben

Mein Sohn...

Die Beziehung des älteren Sohnes zu seinem Vater ist geprägt von **Leistung** und Arbeit. Er will seinem Vater dienen, für ihn arbeiten. Er meint er könne dadurch die Liebe und Anerkennung seines Vaters erhalten. Dabei vergisst er, dass er das Kind seines Vaters ist, und dass er darum von seinem Vater geliebt und angenommen ist und nicht wegen seiner Arbeit für ihn.

Wer Jesus in sein Leben aufgenommen hat, ist nicht Gottes Sklave sondern Gottes Kind. Jemand sagte mal, dass wir wenn wir Christen werden, wir zuerst wie der verlorene Sohn sind, aber nachher in der Gefahr sind, wie der ältere Sohn zu werden. Gott liebt dich so wie du bist. Er möchte dir Freude und Freiheit als Kind Gottes schenken. Er möchte dir helfen als sein Kind zu leben.

2. in Gottes Gegenwart leben

...du bist immer bei mir...

Der ältere Sohn lebt im Haus seines Vaters, aber er hat vergessen was das bedeutet.

Als Kinder Gottes haben wir jederzeit 24 Stunden am Tag Zutritt zu unserem Vater im Himmel. Durch den Heiligen Geist, den uns Gott als Zeichen der Gotteskindschaft geschenkt hat, sind wir immer online mit Gott.

Gott will nicht zuerst unseren Dienst, unser Opfer oder unser Verzicht, sondern er möchte eine Vertrauensbeziehung zu uns in der wir ihm unser Herz öffnen und ihn in unsere Nöte hineinlassen.

Viele Menschen sagen sie hätten **keine Zeit zum Beten**.

Wenn sie jede Sorge zu einem Gebet machen würden, hätten sie schon viel Zeit im Gebet verbracht und erst noch die Zeit gewonnen, die sie sonst mit Sorgen verbracht hätten.

Jede kleinste Sorge ist gross genug um sie Gott zu sagen.

Wenn sie gross genug ist um sich darüber zu sorgen, so ist sie auch gross genug um sie Gott zu sagen. Darum lebe in der Gegenwart Gottes indem du jede Sorge in deinem Leben zu einem Gebet machst.

3. aus Gottes Reichtum leben

...dir gehört alles, was ich habe.

Der ältere Sohn lebte wie ein Sklave, obwohl er viel reicher war als ihm bewusst war.

Bist du dir bewusst, wie viel Gott dir aus seinem Reichtum geschenkt hat?

Paulus hat gelernt, täglich aus Gottes Gnade zu leben.

Wie hat Paulus das gelernt?

Als er wegen seiner Schwachheit unzufrieden ist und zu Gott um Befreiung von seiner Schwachheit betet, sagt Gott zu ihm in

2. Korinther 12,9: Meine Gnade ist alles was du brauchst.

Das bedeutet aber nicht, dass Paulus sich fallen lässt und auf der faulen Haut liegt. Denn Gott sagt zu ihm in 2. Kor. 12,9 nicht nur Meine Gnade ist alles was du brauchst, sondern auch **Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.**

Gott stellt Paulus seine Kraft zur Verfügung. Und Paulus lebt aus dieser Kraft, aus diesem Reichtum und aus dieser Gnade die Gott ihm zu Verfügung stellt.

Auch du kannst aus der Kraft, dem Reichtum und der Gnade die Gott dir zur Verfügung stellt leben. Denn Gott sagt zu dir:

Mein Kind, du bist immer bei mir und dir gehört alles was ich habe.

Darum: **Lebe als Gottes Kind:** Danke Gott, dass er dich liebt, dass du durch das was Jesus für dich getan hat, sein Kind bist.

Lebe in Gottes Gegenwart: Danke Gott, dass er 24 Stunden am Tag für dich zur Verfügung steht und wie ein Vater für dich sorgt.

Lebe aus Gottes Reichtum: Danke Gott für alles was er dir als sein Kind zur Verfügung stellt.

Buchtipp: Christsein ohne Krampf – Wie Gott falschen Druck von uns nimmt, Lawrence J. Crabb, Brunnen-Verlag Basel

6. August 2023, fegluzernsued.ch/predigt

Fragen oder Anregungen zur Predigt an hanswuest.chjp@gmail.com